

Kammerorchester der Musikakademie „Gheorghe Dima“ aus Klausenburg/Cluj-Napoca/Rumänien begeisterte bei Konzert in Goldkronach



Dirigent Cristian Sandu und Solo-Violinist Francesco Ionascu mit dem Kammerorchester der Musikakademie „Gheorghe Dima“ aus Klausenburg/Cluj Napoca in Siebenbürgen/Rumänien in der Evangelischen Stadtkirche Goldkronach

Es ist inzwischen eine gute Tradition geworden, dass das Alexander von Humboldt-Kulturforum Schloss Goldkronach e.V. gemeinsam mit der Stadt Goldkronach alljährlich Ensembles des Festivals Junger Künstler Bayreuth in der Goldbergbau-Stadt einlädt.

In diesem Jahr konnten die Intendantin des Festivals, Sissy Thammer, Goldkronachs 2. Bürgermeister Klaus-Dieter Löwel und Kulturforumsvorsitzender Hartmut Koschyk ein besonderes Ensemble in Goldkronach willkommen heißen: das Kammerorchester der renommierten Musikakademie „Gheorghe Dima“ aus dem siebenbürgischen Klausenburg/Cluj-Napoca in Rumänien. Hierbei handelt es sich um ein Studenten-Orchester besonderer Ausprägung. Studierende aller Semester spielen zusammen, so dass ein beachtliches Niveau mit einem ausdrucksstarken Klangbild gegeben ist.

Für das Konzert in Goldkronach hatte Dirigent Cristian Sandu eine besondere Stückauswahl getroffen: Werke der bekannten zeitgenössischen rumänischen Komponisten wie George Enescu (1861 – 1955) und Paul Constantinescu (1909 – 1963) standen ebenso auf dem Programm wie „Klassiker“ von Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Antonin Dvořák und Béla Bartók.

So entstand ein wahrhaft europäischer Bilderbogen wunderbarer klassischer Musik aus unterschiedlichen Epochen, die von den jungen Künstlern unter dem meisterhaften Dirigat von Cristian Sandu in der Evangelischen Stadtkirche Goldkronach eindrucksvoll zu Gehör gebracht wurden. Das Kammerorchester überzeugte insgesamt durch die Präzision der jungen Musiker, wobei insbesondere die beiden Solisten Spitzen-Leistungen darboten: so stellte Francesco Ionascu durch sein virtuoseres Violinenspiel bei der Romanze für Violine und Orchester in F-Dur von Ludwig van Beethoven sein großartiges musikalisches Niveau unter Beweis. Ion Storojenco machte auf seinem Violoncello in Antonin Dvořáks „Waldesruhe“ überdeutlich, welchen großartigen Beitrag rumänische Musiker für die gesamteuropäische Musikwelt leisten. Béla Bartóks Rumänische Volkstänze brachten dann noch die Klangvielfalt des Orchesters wahrhaft zum Überschäumen.

Das zahlreich erschienene Publikum dankte den jungen rumänischen Künstlern aus Rumänien und ihrem Dirigenten Cristian Sandu mit lang anhaltendem stehendem Applaus für diesen musikalischen Hochgenuss. Für das Ensemble hatten sich die Stadt Goldkronach und das Humboldt-Kulturforum noch eine besondere Dankesbezeugung einfallen lassen: ein Empfang mit fränkischen Spezialitäten vom Grill und fränkischen Bieren im Schloss Goldkronach.